



Antwort des Synodalarates zur

Motion der Synodalen Jean-Eric Bertholet (GOS), Willy Bühler (UAH) und Barbara Schmutz (UAH) und weitere Mitunterzeichnende betreffend Erarbeitung eines Konzepts für einen „Sonderkurs“ zur Ausbildung von Akademikern und Akademikerinnen mit Abschluss MASTER of Theology der Universität Bern (Berufsziel Pfarramt) in Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät und dem Kanton Bern; Zustimmung

Anträge:

- 1. Der Synodalrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät und dem Kanton Bern ein Konzept für einen "Sonderkurs" zur Ausbildung von Akademikern und Akademikerinnen mit Abschluss Master of Theology der Universität Bern (Berufsziel Pfarramt) zu erarbeiten.**
- 2. Das Konzept ist der Synode zum Beschluss vorzulegen.**

Begründung

Der Synodalrat teilt die Einschätzung der Motionäre im Blick auf die Nachwuchssituation für das Pfarramt. Ergänzen kann man die Analyse durch die Beobachtung, dass die Lage in anderen Kantonalkirchen mindestens vergleichbar, in einigen Fällen noch deutlich düsterer ist. In der Romandie muss man die Lage als besorgniserregend beurteilen.

Der Synodalrat hat in der jüngeren Vergangenheit verschiedene Massnahmen ergriffen, um dem sich abzeichnenden Nachwuchsmangel zu begegnen. In der Motion wird von diesen Massnahmen das Werbekonzept Theologiestudium (WEKOT) mit Website, Theologiepreis, Schnupperlehre u.a. erwähnt. Auch für die Neuausrichtung der Kirchlich-Theologischen Schule (KTS) war der zu befürchtende Pfarrer/innenmangel ein wichtiges Argument.

Auch der Synodalrat ist der Überzeugung, dass angesichts der zu erwartenden Schere zwischen Studienanfänger/innen und Pensionierten die bisherigen Anstrengungen nicht ausreichen. Zwar muss man noch zuwarten, um die Wirksamkeit der bereits ergriffenen Massnahmen zu beurteilen, trotzdem kann man bereits jetzt sagen, dass zusätzliche Massnahmen angezeigt sind. Deshalb ist der Synodalrat der Auffassung, dass die bisheri-

gen Massnahmen - insbesondere WEKOT - in den kommenden Jahren weitergeführt, gleichzeitig aber die Vorarbeiten für einen Sonderkurs an die Hand genommen werden sollen. Gerechtfertigt ist dies auch durch die lange Vorlaufzeit bis zum Beginn eines Sonderkurses.

Der Synodalrat unterstützt ausdrücklich den von den Motionären vorgeschlagenen Weg, durch einen "massgeschneiderten" Studiengang Akademikerinnen und Akademikern den Weg zu einem "Master of Theology" zu eröffnen. Er ist überzeugt, dass das universitäre Theologiestudium als Voraussetzung für das Pfarramt in einer zunehmend komplexen Welt an Bedeutung noch gewonnen hat. Das Theologiestudium als Voraussetzung für das Pfarramt ist nicht zuletzt ein wichtiger Pfeiler der Partnerschaft von Kirche und Staat. Damit distanziert sich der Synodalrat von Vorschlägen, die dem Pfarrermangel durch den Zugang von Nichtakademiker/innen abhelfen möchten. Der hohe Bildungsstandard der Pfarrschaft gehört zu den Identitätsmerkmalen der Volkskirche in einer pluralistischen Gesellschaft.

In Vorgesprächen haben die Theologische Fakultät Bern und der Beauftragte für kirchliche Angelegenheiten grosses Interesse an der Einrichtung bekundet und entsprechende personelle und finanzielle Ressourcen in Aussicht gestellt.

Folgende Punkte sind dem Synodalrat im Blick auf das zu erarbeitende Konzept wichtig:

- a. Finanzierung: Die Synode muss sich bewusst sein, dass mit dem Sonderkurs ein "teurer" Weg ins Pfarramt eröffnet wird. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn werden - analog zum letzten Sonderkurs - in Form von Stipendien oder Darlehen mindestens teilweise für die Lebenshaltungskosten der Absolvent/innen aufkommen müssen.
- b. Stellenbedarf: Für die Konzeptionsphase 2013 sind CHF 50'000.- für Koordinationsaufgaben zu budgetieren. Sollte der Sonderkurs zustande kommen, werden während der gesamten Dauer der Kursdurchführung weitere finanzielle und personelle Ressourcen benötigt.
- c. Kooperationen: Ein wichtiger Aspekt der im Rahmen der Konzipierung notwendigen Abklärungen werden die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Fakultäten der deutschsprachigen Schweiz sowie mit weiteren Kantonalkirchen betreffen.
- d. Sonderkurs und andere Massnahmen gegen den Nachwuchsmangel in der Pfarrschaft: Der Synodalrat erachtet den Sonderkurs wie erwähnt nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu den bisher ergriffenen Massnahmen (WEKOT, KTS). Er erwartet von der Synode, dass sie bei künftigen Geschäften ebenfalls in diesem Sinne entscheidet.

Der Synodalrat plant, das Konzept "Sonderkurs" innert Jahresfrist der Synode vorzulegen.

Der Synodalrat